

Erlangen, 9. Januar 2019

## Einsatz für Menschen mit Behinderungen Lebenshilfe in Bayern bietet ab September wieder Plätze für Freiwillige

FSJ und BFD: Jetzt freiwillig Einsatz zeigen! – unter diesem Motto starten am 1. September wieder die **Freiwilligendienste bei der Lebenshilfe in Bayern**. Da die Plätze oft schnell vergeben sind, sollten sich Interessierte so bald als möglich melden!

Das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** und der **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** sind vor allem für junge Leute eine tolle Chance, sich nach dem Schulabschluss persönlich und beruflich zu orientieren und sich dabei gleichzeitig für Menschen mit Behinderungen zu engagieren. Am FSJ können Freiwillige teilnehmen, die 16 bis 26 Jahre alt sind. Der BFD ist bei der Lebenshilfe Bayern ab 18 Jahren offen.

Die Freiwilligendienste können bei der Lebenshilfe zum Beispiel in Frühförderstellen und integrativen Kindergärten, in Wohneinrichtungen und Werkstätten, bei Familienentlastenden Diensten sowie in Kultur- und Freizeittreffs für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung geleistet werden. Viele Lebenshilfe-Einrichtungen in Bayern haben mehrere Plätze für Freiwilligendienste.

Ein Freiwilligendienst kann für die meisten sozialen Berufe als Vorpraktikum anerkannt werden. In den Einsatzstellen stehen den Freiwilligen geschulte Ansprechpersonen zur Seite. Der Lebenshilfe-Landesverband Bayern begleitet die beiden Dienste pädagogisch und veranstaltet Seminarwochen mit insgesamt bis zu 25 Bildungstagen. Auch bietet er selbst eine BFD-Stelle in seinem Freiwilligendienste-Team an.

Wer sich für einen Freiwilligendienst ab September bei der Lebenshilfe in Bayern interessiert, **meldet sich am besten bis Ende Mai** bei seiner Lebenshilfe vor Ort oder beim Lebenshilfe-Landesverband Bayern unter Telefon 0 91 31 - 7 54 61-0 und per E-Mail unter [freiwillig@lebenshilfe-bayern.de](mailto:freiwillig@lebenshilfe-bayern.de).

Ein Online-Anfrageformular und weitere Infos gibt es außerdem im Internet unter <https://www.lebenshilfe-bayern.de/freiwilligendienste>.

Wir danken bereits vorab herzlich für Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Anita Sajer  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit